

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Ausschussbetreuender Fachbereich 2-Finzen	Datum 26.06.2001
	Schriftführer Telefon-Nr. Herr Franken 02202/14-2604
Niederschrift	
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Sitzung am 19.06.2001
Sitzungsort Rathaus Bensberg, Ratssaal, Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:00 Uhr - 17:20 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis) keine
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnungspunkt	
Inhalt	
<p>A <u>Öffentlicher Teil</u></p> <p>1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 17.05.2001 (Öffentlicher Teil)</p> <p>3. Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 17.05.2001 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil) <i>351/2001</i></p> <p>4. Mitteilung des Vorsitzenden</p> <p>5. Mitteilung der Bürgermeisterin</p> <p>6. Jahresabschluss 2000 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH <i>350/2001</i></p>	

7. **Fortführung der Mobilen Offenen Jugendarbeit**
321/2001
8. **Erhöhung des Benutzungsentgeltes für den Jugendzeltplatz Freudenthal**
330/2001
9. **Einrichtung eines Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen
gemäß dem Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2000**
339/2001
10. **Über- und ausserplanmässige Ausgaben 2001**
374/2001
11. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Öffentlicher Teil

Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Liegenschaftsausschusses fest.

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 17.05.2001 (Öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 17.05.2001 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Mitteilung des Vorsitzenden

keine

Mitteilung der Bürgermeisterin

Herr Steinbach informiert über die Entwicklung der Steuereinnahmen. Gegenüber der Mitteilung in der letzten Ausschusssitzung ist keine Verbesserung eingetreten. Die Differenz zum Haushaltsansatz hat sich sogar noch etwas erhöht. Es fehlen derzeit 14,8 Mio. DM, so daß die Erreichung des Haushaltsansatzes mehr als fraglich erscheint. Es müssen daher Überlegungen angestellt werden, wie diesen Einnahmeeinbrüchen gegengesteuert werden kann. Es erscheint daher erforderlich, alle disponiblen Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen. Soweit wie möglich, sollten keine zusätzlichen Belastungen und Verpflichtungen mehr eingegangen werden. Der Kämmerer hat mit allen Fachbereichsleitern bereits Termine vereinbart, um vorhandene Möglichkeiten zu erörtern. Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss bzw. die Fach- und Werksausschüsse sollen in einer ihrer nächsten Sitzungen über die Ergebnisse der Besprechungen informiert werden. Für die Anteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer liegen noch keine neuen Ergebnisse vor. Aber auch hier muss mit weiteren Verschlechterungen gerechnet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Fischer erklärt Herr Steinbach, dass sich die genannten

14,8 Mio. DM nur auf die Gewerbesteuereinnahmen beziehen.

Jahresabschluss 2000 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH

Entgegen der Darstellung der Beschlussvorlage liegt der Bericht des Abschlussprüfers inzwischen vor.

Herr Dr. Fischer führt aus, er komme pauschal, wenn man die vorliegenden Zahlen des Berichts um die einmaligen Effekte, wie zum Beispiel Zahlung eines höheren Beitrags im nächsten Jahr an Mediterana, bereinige, und die 4,1 Mio. DM, die aus Finanzmitteln erwirtschaftet werden, Bestand haben, aus seiner Sicht zu der Einschätzung, daß es zu einer Differenz in einer Größenordnung von 1 Mio. DM pro Jahr kommt. Er empfiehlt, eine Aussage darüber zu machen, wie mittelfristig sichergestellt ist, daß die Bädergesellschaft nicht von ihrer Substanz lebt.

In die gleiche Richtung geht die Anregung von Herrn Blask bezüglich des Defizits, das jedes Jahr auftaucht. Er vermißt einen Hinweis auf die Möglichkeiten, die Bäder und vorhandenen Anlagen anderweitig zu nutzen, um dieses Defizit zu senken. Er verweist auf ein Beispiel aus Köln, wo versucht wird, über die derzeitige Schwimmbadnutzung hinaus, z.B. mit Konzertveranstaltungen, das Defizit einzugrenzen.

Da der Bericht des Abschlussprüfers inzwischen vorliegt, ergeht folgender geänderter Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgermeisterin wird als Gesellschaftsvertreterin bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2000 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH festzustellen und den Jahresüberschuss der Gesellschaft in Höhe von DM 52.573.147,18 in die Gewinnrücklage einzustellen.
2. Die Bürgermeisterin wird ebenso bevollmächtigt, den Aufsichtsrat und den Geschäftsführer der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH zu entlasten.
3. Die Bürgermeisterin wird bevollmächtigt, für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2001 die Herren Dr. Christian Janssen und Stefan Winden von der Sozietät BFJM zu beauftragen.

Fortführung der Mobilen Offenen Jugendarbeit

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Die Vereinbarung über die Mobile Offene Jugendarbeit zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und dem Verein „Katholische Jugendwerke im Rheinisch-

Bergischen Kreis e.V.“ als Träger soll für zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2003 Bestand haben.

2. Im Rahmen der Fortführung der Jugendhilfeplanung wird die weitere Integration der Mobilien Offenen Jugendarbeit in das Gesamtkonzept „Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bergisch Gladbach“ vollzogen. Das Gesamtkonzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Bergisch Gladbach wird bis zum Ende des Jahres 2002 vorgestellt und beschlossen.
3. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, bis zum 30.06.2003 einen neuen Vertrag mit dem Träger der Mobilien Offenen Jugendarbeit zu vereinbaren, der den zum Jahresende 2002 beschlossenen jugendhilfeplanerischen Gegebenheiten in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Bergisch Gladbach Rechnung trägt.

Erhöhung des Benutzungsentgeltes für den Jugendzeltplatz Freudenthal

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Der Erhöhung des Benutzungsentgeltes von 4 DM auf 5 DM (€ 2,56) wird zugestimmt. Die Erhöhung gilt ab der Saison 2001.

Einrichtung eines Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen gemäß dem Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2000

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, über diesen Tagesordnungspunkt nicht im Finanz- und Liegenschaftsausschuss zu entscheiden, sondern direkt im Rat. Diesem Antrag wird entsprochen.

Über- und ausserplanmässige Ausgaben 2001

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur Leistung und Deckung der ausserplanmäßigen Ausgabe des Haushaltsjahres 2001 in Höhe von 80.000,00 DM wird gemäß § 82 Abs. 1 GO NW erteilt.

Anfragen der Ausschussmitglieder

Keine

Der Ausschussvorsitzende schliesst um 17:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Orth
(Vorsitzender)

gez. Büchel
(Schriftführer)

Gesehen:

Verwaltungsvorstand II

gez. Schmickler

Fachbereich 2

gez. Steinbach